

## BAD EISENKAPPEL



**Ferdinand Bevc ist Amtsleiter in Bad Eisenkappel** WEICHEL/BRAUN

**Ferdinand Bevc** ist begeisterter Europäer und will den Europagedanken auch in seiner Heimatgemeinde Bad Eisenkappel verbreiten. „Mich ärgert, dass über die EU beinahe nur negativ geredet wird.“

## GRIFFEN



**Gemeindevorstandsmitglied aus Griffen: Robert Orieschnig**

**Robert Orieschnig:** „Als EU-Gemeinderat vermittele ich nicht nur die Vorzüge dieser Institution, sondern hinterfrage kritisch die konservative Wirtschaftsausrichtung und Privatisierungsbestrebungen.“



**Bürgermeister in Bad Eisenkappel: Franz Josef Smrtnik**

**Franz Josef Smrtnik:** „Die Europäische Union ist für mich ein Friedensprojekt für unseren Kontinent. Als Europa-Gemeinderat bekomme ich immer neueste Informationen und kann mitdiskutieren.“



**Manfred Pinter ist Gemeindevorstandsmitglied in Griffen**

**Manfred Pinter:** „Die Wirtschaft funktioniert global und mithilfe der Europäischen Union. Für dieses Verständnis will ich mitunter als EU-Gemeinderat in der Marktgemeinde Griffen werben.“

# Sie haben den richtigen Draht zur EU

**In sieben Völkermarkter Gemeinden gibt es EU-Gemeinderäte. Sie versorgen die Bürger mit EU-relevanten Informationen.**

Von Martin Jegart



**Bürgermeister Josef Müller der Gemeinde Griffen** PRIVAT (11)

**Josef Müller:** „Uns war es wichtig, dass der Informationsfluss in EU-Angelegenheit möglichst breit aufgestellt ist. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, die Mitglieder des Gemeindevorstandes als EU-Gemeinderäte zu nominieren.“



**Josef Kanz ist Vizebürgermeister in Griffen**

**Josef Kanz** aus Griffen ist überzeugter Europäer: „Ich schätze den Völker verbindenden Zusammenschluss, die grenzüberschreitenden Kontakte und wirtschaftlichen Vorteile aus der Europäischen Union.“

Das Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres und die Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich haben 2010 die Initiative „Europa fängt in der Gemeinde an“ ins Leben gerufen. Das Ziel: in möglichst vielen Kommunen Bürgermeister und Gemeindevorteiler als EU-Gemeinderäte zu gewinnen. „Sieben von 13 Völkermarkter Gemeinden haben EU-Gemeinderäte installiert“, sagt Johannes Maier von der EU-Koordinationsstelle des Landes. Für die Gemeinden Bad Eisenkappel, Diex, Feistritz ob Bleiburg, Gallizien, Griffen, Neuhaus und Völker-

markt listet Maier 14 lokale Europa-Beauftragte (Anm.: 12 werden hier vorgestellt, von zwei gab es keine Stellungnahme). „Bei uns sind alle Gemeindevorstandsmitglieder als EU-Gemeinderäte tätig“, sagt Griffens Amtsleiter Mario Snobe. „Sie bekommen laufend EU-relevanten Infos und sind so für die Bürgeranfragen zur EU gewappnet.“ Eine Gemeinde, die etwa keinen EU-Gemeinderat hat, ist St. Kanzian. Bürgermeister Thomas Krainz: „EU-Gemeinderäte machen so lange wenig Sinn, als den Gemeinden keine wirkliche Einflussnahme auf das EU-Geschehen zukommt.“



**Gemeindevorstandsmitglied in Griffen: Margarita Messner-Fritzl**

**Margarita Messner-Fritzl:** „In der Gemeinde Griffen für die Referate Tourismus, Jugend und Sport zuständig, sehe ich mich speziell in diesen Belangen auch als Ansprechpartnerin der Gemeindebürger in EU-Fragen.“



**Vizebürgermeisterin aus Griffen: Ulrike Sauerschnig**

**Ulrike Sauerschnig:** „Die EU ist ein beträchtliches Netzwerk. Als EU-Gemeinderätin möchte ich den Bürgern den internationalen Gedanken näherbringen und EU-Netzwerke und Förderungen, mitunter für die Jugend, nutzen.“

## DIEX



**Bürgermeister von Diex: Anton Napetschnig**

**Anton Napetschnig:** „Diex verfügt nur über geringe Eigenmittel. Im Bestreben, für die Gemeinde größtmögliche Fremdmittel zu lukrieren, ist es wichtig, auch über mögliche EU-Förderungen informiert zu sein.“

## NEUHAUS



**Bürgermeister Gerhard Visotschnig aus Neuhaus**

**Gerhard Visotschnig:** „Ich kann jetzt die europäischen Leitlinien besser kennenlernen und den Bürgern näherbringen. Zudem ist die Funktion auch für meinen Vorsitz in der ARGE Geopark Karawanken/Karavanke von Vorteil.“



**Maria Rabitsch ist Gemeinderätin in Diex**

**Maria Rabitsch:** „Wenngleich ich in die Funktion quasi hineingerutscht bin: Große Ziele erreicht man nur gemeinsam. Wenn die Möglichkeit besteht, werde ich diese Funktion zum Vorteil von Diex nutzen.“

## VÖLKERMARKT



**Vizebürgermeister Markus Lakounigg aus Völkermarkt**

**Markus Lakounigg:** „Die EU wird kontrovers diskutiert. Als EU-Gemeinderat werde ich mit jenen Detailinformationen versorgt, die mich die Vor- und Nachteile von EU-Entscheidungen richtig einschätzen lassen.“

## BAD EISENKAPPEL



**Ferdinand Bevc** ist Amtsleiter in Bad Eisenkappel WEICHELBRÄUN

**Ferdinand Bevc** ist begeisterter Europäer und will den Europagedanken auch in seiner Heimatgemeinde Bad Eisenkappel verbreiten. „Mich ärgert, dass über die EU beinahe nur negativ geredet wird.“

## GRIFFEN



Gemeindevorstandsmitglied aus Griffen: **Robert Orieschnig**

**Robert Orieschnig:** „Als EU-Gemeinderat vermittele ich nicht nur die Vorzüge dieser Institution, sondern hinterfrage kritisch die konservative Wirtschaftsausrichtung und Privatisierungsbestrebungen.“



**Bürgermeister in Bad Eisenkappel: Franz Josef Smrtnik**

**Franz Josef Smrtnik:** „Die Europäische Union ist für mich ein Friedensprojekt für unseren Kontinent. Als Europa-Gemeinderat bekomme ich immer neueste Informationen und kann mitdiskutieren.“



**Manfred Pinter** ist Gemeindevorstandsmitglied in Griffen

**Manfred Pinter:** „Die Wirtschaft funktioniert global und mithilfe der Europäischen Union. Für dieses Verständnis will ich mitunter als EU-Gemeinderat in der Marktgemeinde Griffen werben.“

# Sie haben den richtigen Draht zur EU

In sieben Völkermarkter Gemeinden gibt es EU-Gemeinderäte. Sie versorgen die Bürger mit EU-relevanten Informationen.

Von **Martin Jegart**



**Bürgermeister Josef Müller** der Gemeinde Griffen PRIVAT (11)

**Josef Müller:** „Uns war es wichtig, dass der Informationsfluss in EU-Angelegenheit möglichst breit aufgestellt ist. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, die Mitglieder des Gemeindevorstandes als EU-Gemeinderäte zu nominieren.“



**Josef Kanz** ist Vizebürgermeister in Griffen

**Josef Kanz** aus Griffen ist überzeugter Europäer: „Ich schätze den Völker verbindenden Zusammenschluss, die grenzüberschreitenden Kontakte und wirtschaftlichen Vorteile aus der Europäischen Union.“

Das Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres und die Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich haben 2010 die Initiative „Europa fängt in der Gemeinde an“ ins Leben gerufen. Das Ziel: in möglichst vielen Kommunen Bürgermeister und Gemeindevorteiler als EU-Gemeinderäte zu gewinnen. „Sieben von 13 Völkermarkter Gemeinden haben EU-Gemeinderäte installiert“, sagt Johannes Maier von der EU-Koordinationsstelle des Landes. Für die Gemeinden Bad Eisenkappel, Diex, Feistritz ob Bleiburg, Gallizien, Griffen, Neuhaus und Völker-

markt listet Maier 14 lokale Europa-Beauftragte (Anm.: 12 werden hier vorgestellt, von zwei gab es keine Stellungnahme). „Bei uns sind alle Gemeindevorstandsmitglieder als EU-Gemeinderäte tätig“, sagt Griffens Amtsleiter Mario Snobe. „Sie bekommen laufend EU-relevanten Infos und sind so für die Bürgeranfragen zur EU gewappnet.“ Eine Gemeinde, die etwa keinen EU-Gemeinderat hat, ist St. Kanzian. Bürgermeister Thomas Krainz: „EU-Gemeinderäte machen so lange wenig Sinn, als den Gemeinden keine wirkliche Einflussnahme auf das EU-Geschehen zukommt.“



Gemeindevorstandsmitglied in Griffen: **Margarita Messner-Fritzl**

**Margarita Messner-Fritzl:** „In der Gemeinde Griffen für die Referate Tourismus, Jugend und Sport zuständig, sehe ich mich speziell in diesen Belangen auch als Ansprechpartnerin der Gemeindebürger in EU-Fragen.“



Vizebürgermeisterin aus Griffen: **Ulrike Sauerschnig**

**Ulrike Sauerschnig:** „Die EU ist ein beträchtliches Netzwerk. Als EU-Gemeinderätin möchte ich den Bürgern den internationalen Gedanken näherbringen und EU-Netzwerke und Förderungen, mitunter für die Jugend, nutzen.“

## DIEX



**Bürgermeister von Diex: Anton Napetschnig**

**Anton Napetschnig:** „Diex verfügt nur über geringe Eigenmittel. Im Bestreben, für die Gemeinde größtmögliche Fremdmittel zu lukrieren, ist es wichtig, auch über mögliche EU-Förderungen informiert zu sein.“

## NEUHAUS



**Bürgermeister Gerhard Visotschnig** aus Neuhaus

**Gerhard Visotschnig:** „Ich kann jetzt die europäischen Leitlinien besser kennenlernen und den Bürgern näherbringen. Zudem ist die Funktion auch für meinen Vorsitz in der ARGE Geopark Karawanken/Karavanke von Vorteil.“



**Maria Rabitsch** ist Gemeinderätin in Diex

**Maria Rabitsch:** „Wenngleich ich in die Funktion quasi hineingerutscht bin: Große Ziele erreicht man nur gemeinsam. Wenn die Möglichkeit besteht, werde ich diese Funktion zum Vorteil von Diex nutzen.“

## VÖLKERMARKT



Vizebürgermeister **Markus Lakounigg** aus Völkermarkt

**Markus Lakounigg:** „Die EU wird kontrovers diskutiert. Als EU-Gemeinderat werde ich mit jenen Detailinformationen versorgt, die mich die Vor- und Nachteile von EU-Entscheidungen richtig einschätzen lassen.“